Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0489/2026 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Kinderspielplätze Goetheplatz und Am Rodelberg (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Aus welchen konkreten Gründen wurden die Spielgeräte auf den genannten Spielplätzen entfernt (z. B. Sicherheitsmängel, Schäden, Vandalismus, Sanierungsmaßnahmen)?*

Auf dem Spielplatz Goetheplatz wurde im Rahmen der durchgeführten Jahreshauptuntersuchung an Spielgeräten Ende 2025 am Stangenwald sowohl Weißfäule als auch Braunfäule festgestellt. Beide Pilzerkrankungen beinträchtigen massiv die Standfestigkeit der Hölzer und stellen somit ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Als Sofortmaßnahme die Verwaltung die Kletterseilelemente zwischen den Pfosten entfernt, sodass keine Bruchgefahr mehr aufgrund der Nutzung besteht. Die Stangen werden dann sukzessive eingekürzt, um eine Umsturzgefahr aufgrund der Pilzerkrankung zu vermeiden. Ebenso stehen die noch vorhandenen Spielgeräte dort unter enger Beobachtung, da diese ebenfalls schon sehr stark verwittert und abgenutzt sind. Ein Abbau dieser Geräte würde wahrscheinlich spätestens in ca. einem Jahr durchgeführt werden.

Auf dem Rodelberg wurde die Seilbahn in 2024 und ein Klettergerät in 2025 abgebaut. Bei beiden Geräten waren die Pfosten so stark verwittert, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben war.

2. *Handelt es sich um einen vollständigen Rückbau oder nur um eine vorübergehende Maßnahme?*

Auf dem Rodelberg handelt es sich nur um einen Teilabbau von Spielgeräten und auf dem Goetheplatz sind außer zwei Kletterseilen noch keine Geräte abgebaut worden.

3. *Wann ist mit der Wiederaufstellung bzw. dem Ersatz der Spielgeräte zu rechnen?*

4. *Sind für beide Standorte bereits Planungen oder Haushaltsmittel für eine Neugestaltung vorgesehen?*

Die Verwaltung plant derzeit den Einsatz der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus dem Ansatz „Kinderfreundliches Mainz 2026“ und stellt in diesem Zusammenhang auch konzeptionelle Überlegungen für die Möglichkeiten der Erneuerungen und Wiederbestückungen aller Kinderspielplätze an, auf denen in den vergangenen Monaten Geräte abgebaut werden mussten.

Im Anschluss wird die Verwaltung eine Maßnahmenliste für 2026 erstellen und den Gremien (Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie) zur Entscheidung vorlegen.

Sofern die genannten Plätze in der Maßnahmenliste für 2026 aufgenommen worden sind, werden die Planungen und die Beteiligungsprozesse vorangetrieben.
Auf die Abhängigkeiten von haushälterischen Voraussetzungen, insbesondere der Genehmigung des Haushalts, wird hingewiesen. Entsprechend der Fragestellung existieren also bisher noch keine fertigen Planungen für die beiden genannten Spielplätze und es sind auch noch keine Haushaltsmittel für diese gebunden.

5. *Wird es ein Beteiligungsverfahren für Kinder, Eltern und Anwohner geben? Wurde vor dem Rückbau der Ortsbeirat informiert?*

Ja, bei allen Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche betreffen, wird ein Beteiligungsverfahren organisiert.

Mit Mail vom 16.07.2025 wurde die Ortsverwaltung Oberstadt über den Abbau des Spielgerätes auf dem Spielplatz Rodelberg informiert.
Am 19.11.2025 wurde die Ortsverwaltung Neustadt über den Zustand des Stangenwaldes sowie die dadurch notwendigen Entfernung der Kletterseilelemente ebenfalls per Mail unterrichtet.

6. *Falls aktuell kein Ersatz geplant ist: Welche Alternativangebote stellt die Stadt im Umfeld für Kinder bereit?*

Auch wenn auf Spielplätzen einzelne Spielgeräte abgebaut werden müssen, heißt dies nicht, dass das komplette Spielangebot auf einem Spielpatz entfernt wurde. Auf den genannten Kinderspielplätzen stehen weitere Spielangebote den Kindern zur Verfügung. Auch kann die geschützte Spielfläche uneingeschränkt genutzt werden.
Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass die Verwaltung im vergangenen Jahr den Bodenbelag auf dem Bolzplatz Rodelberg für über 100.000 Euro erneuert hat.

Mainz, 17.03.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete